

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1979)
Heft: 40

Artikel: Zukunftsmutige Spinnerei an der Lorze in Baar
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-796029>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZUKUNFTSMUTIGE SPINNEREI

Wenn eine Textilfirma 125 Jahre (seit ihrem Bestehen) unbeschadet alle Fährnisse der Zeit, alle Krisen und Rezessionen überlebt hat und heute mit ungebrochenem Optimismus die nächsten Dreiviertel des zweiten Jahrhunderts ins Auge fasst, muss man ihr unverhohlen eine bis ins Mark gehende Stärke attestieren, die nur aus einem absolut kompetenten Management alle die vielen Jahre hindurch resultieren kann. Die Spinnerei an der Lorze, 1854 gegründet und damals die grösste und modernste Spinnerei des ganzen Kontinents, gehört auch jetzt noch zu den wichtigsten Textilunternehmen der Schweiz. Durch ständige Investitionen — selbst in schlechten Zeiten — wurde der Maschinenpark immer auf dem modernsten Stand gehalten, der Betrieb so durchgehend rationalisiert, dass man in den letzten 25 Jahren den Personalbestand stark reduzieren konnte, die Produktion jedoch um volle 317% zu vergrössern imstande war. Auch stand der Betrieb nie nur auf einem Bein; weitblickend hatte man ihm, dank der Wasserkraft der Lorze, schon sehr früh ein Elektrizitätswerk angegliedert, das nicht nur die Fabrik, sondern auch die ganze Gemeinde Baar mit Strom beliefert. Die grossen Landreserven, für welche schon die Gründer der Firma sorgten, ermöglichen den Bau von Arbeiter- und Angestelltenwohnungen, sodass der Bereich «Immobilien» ein weiterer starker Faktor ist, der die Schwankungen des Textilsektors auseinander hilft. In Prüfung befindet sich gerade das Projekt eines in der Gegend willkommenen Einkaufszentrums.

Mit den 34 000 Ringspindeln und den 3200 Open end-Spinnstellen können im Jahr 4 Mio. kg Garne hergestellt werden, wobei 2 Mio. kg auf Ringgarne bei Ne 35 (5% der schweizerischen Kapazität) und 2 Mio. kg Open end-Garne Ne 13 (45% der schweizerischen Kapazität) entfallen. Die Produktion der Spinnerei an der Lorze spezialisiert sich auf die Nummernbereiche von 3-70 Ne für Ringspinngarne und 6-30 Ne für Open end-Garne. Eine Spezialität sind Corespun-Garne mit Lycra® im Nummernbereich Ne 16-70 die vor allem für elastische Miederstoffe und elastische Maschenware eingesetzt werden. Von der gesamten Garnproduktion gehen heute 50% ins Ausland.

Dem Tüchtigen gehört die Zukunft

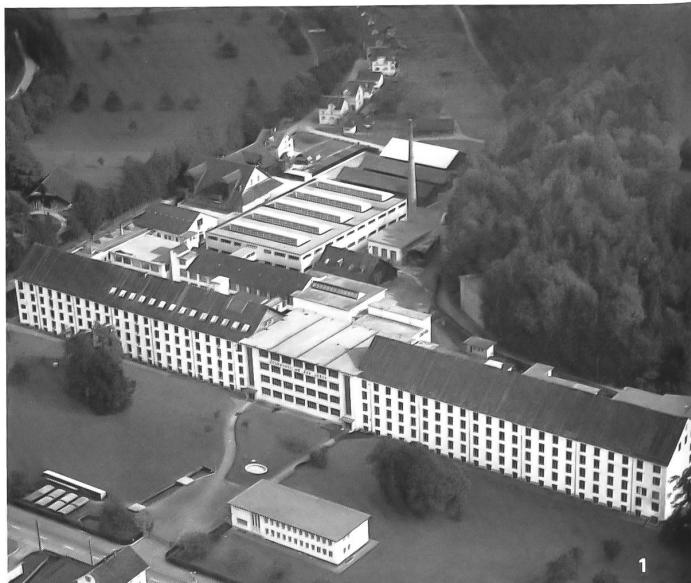
Die Führungsspitze der Spinnerei an der Lorze ist fest davon überzeugt, dass die Textilindustrie in der Schweiz auch zukünftig ihre reellen Entwicklungschancen und ihre Daseinsberechtigung hat. Allerdings gilt es, stets mit dem technischen Fortschritt im Einklang zu bleiben, marktgerechte Produkte anzubieten, weitgehende Serviceleistungen zu erbringen und hohe Qualitäten zu fabrizieren. Bei der grossen Kapitalintensität der Arbeitsplätze — ein einzelner kann bis 2 Mio. Franken kosten — ist es unbedingt nötig, gut ausgebildetes Personal zu beschäftigen. Aus diesem Grunde hat man eine eigene Anlernabteilung geschaffen, wo man den Anfänger systematisch und gründlich das nötige manuelle und technische Rüstzeug für ihren Beruf gibt. In den Lehrgang ist aber auch die psychologische Motivierung eingeschlossen, durch die sich der neue Arbeitnehmer in die Betriebsgemeinschaft integriert fühlt, die ihm auch das Bewusstsein vermittelt, nicht eine Nummer, sondern eine vollwertiges Glied im Arbeitsprozess zu sein, dessen Leistung geschätzt wird. Es ist das Bestreben der Geschäftsführung, den Mitarbeitern ihre Arbeit zu erleichtern und interessant zu gestalten, um ein möglichst gutes Arbeitsklima und den Arbeitsfrieden zu fördern. So ist im Jubiläumsjahr ein Projekt unter dem Motto «Neue Arbeitsformen» eingeleitet worden, dessen Ziel es ist, bestehende Arbeitsformen und -strukturen auf ihre künftige Zweckmässigkeit hin zu überprüfen und — wenn nötig — neue, geeignete Arten zu suchen und einzuführen. Unter neuen Arbeitsformen versteht man bei der Spinnerei an der Lorze vor allem sinnvollere Arbeitsabläufe oder -einteilungen, bessere Arbeitsplatzgestaltung sowie entsprechende Entwicklungen aus der Sicht des Arbeitgebers wie des Arbeitnehmers, um die umweltbedingten Arbeitserschwernisse zu erleichtern oder zu beheben. In Gruppenarbeiten und Seminaren werden die Probleme erörtert und nach den bestmöglichen Lösungen gesucht. Die entsprechenden Studien werden sich naturgemäß über Jahre hinziehen und sich stets dem technischen wie dem gesellschaftlichen Fortschrittsprozess anzupassen haben.

Aber nicht nur die Ausbildung der Arbeiter ist ein wichtiges Anliegen der Firma, sondern auch die laufende Fach- und Führungserziehung des Kaders wird gross geschrieben, damit dieses den sich stellenden grossen Anforderungen gewachsen ist. Die Zukunft verlangt ein Management, das einen optimalen Einsatz von Personal, Rohstoff, Maschinen und Kapital gewährleistet.

Trotz der Anstrengungen, die man in den angestammten Bereichen des Unternehmens wie Garne, Strom und Liegenschaften erbringt, vernachlässigt man die Suche nach weiteren Tätigkeiten nicht. Die verschiedenen Möglichkeiten, die man in letzter Zeit geprüft hat, haben jedoch noch keine interessante Entwicklung bei einem vertretbaren Risiko gezeigt. Doch werden auch auf diesem Gebiet die Bemühungen weitergetrieben.

Die Spinnerei an der Lorze in Kürze

Aktienkapital:	3 Mio. Fr. (seit Gründung unverändert)
Anzahl Spinnstellen:	34500 Ringspindeln/3200 Open end-Spinnstellen
Garnproduktion in Baumwolle,	
Synthetics:	4 Mio. kg
Exportanteil:	50 %
Fabrikationsprogramm:	Gekämmte Baumwollgarne/Open end-Garne aus Baumwolle, Chemiefasern und Mischungen/Elastische Corespun-Garne
Rohstoffe:	Lang- und mittelstaplige Baumwolle/Polyester (Glylene®)/Polyacryl (Bayer Textilfaser Dralon®)/Viscose (Viscolen®)/Elastan (Lycra®)
Kunden:	Webereien, Strickereien, Zwillereien
Umsatz Garne:	ca. 30 Mio. Franken
Personal, inkl. Strom und Liegenschaften:	353 Personen
Der Betrieb Garne wird zwei- bis dreischichtig geführt.	



1

Unternehmungspolitik im Bereich Garne

Erklärter Wille zur langfristigen, erfolgreichen Fortsetzung der Garnproduktion. Halten eines eindeutigen Produktivitäts- und Technologie-Vorsprungs durch laufende Erneuerung des Maschinenparks und entsprechende organisatorische Massnahmen. Enge Zusammenarbeit mit den europäischen Grosskunden. Erzeugen von qualitativ hochstehenden Produkten, die zwar nicht billig sind, die jedoch dem Weber und dem Stricker keine Schwierigkeiten bieten. Gewährleistung einer flexiblen und raschen Lieferbereitschaft. Bereitstellung eines technischen Beratungsdienstes für die Kunden. Durchhalten von finanziellen Durststrecken. Erreichen eines allgemeinen günstigen Betriebsklimas. Schaffung von optimalen Arbeitsplätzen. Besetzen der Arbeitsplätze mit geeigneten, geschulten und motivierten Arbeitnehmern. Förderung der inner- und ausserbetrieblichen Schulung und Weiterbildung. Chancen einer leistungsfähigen Industrie wahrnehmen.



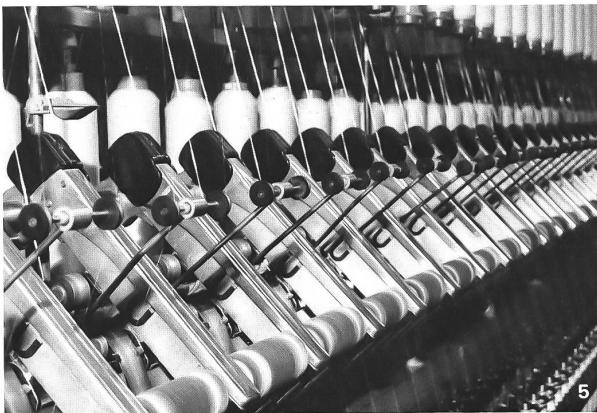
2

SPINNEREI AN DER LORZE, BAAR

AN DER LORZE IN BAAR



3



1

Luftaufnahme der Spinnerei an der Lorze, Baar/ZG / Vue aérienne de la filature « Spinnerei an der Lorze » à Baar (ZG) / Aerial view of the « Spinnerei an der Lorze » spinning mill, Baar/ZG.

2

Moderne Produktionsmaschinen sind Voraussetzung, um allen Qualitätsansprüchen der Kunden gerecht zu werden (Flyer) / Des machines modernes de production sont une condition indispensable pour pouvoir satisfaire aux exigences des clients en matière de qualité (Flyer) / Modern production machinery is essential if all the quality requirements of customers are to be met (Flyer).

3

Automatische Kopsabnehmer an Ringspinnmaschinen (Maier-Doffer) tragen viel zum durchrationalisierten Betrieb bei / Les preneurs automatiques de cops sur métiers à filer à anneau (doffer « Maier ») contribuent largement à la rationalisation de l'entreprise / Automatic cop changers on ring spinning frames (« Maier » doffer) are an important factor in rationalisation.

4

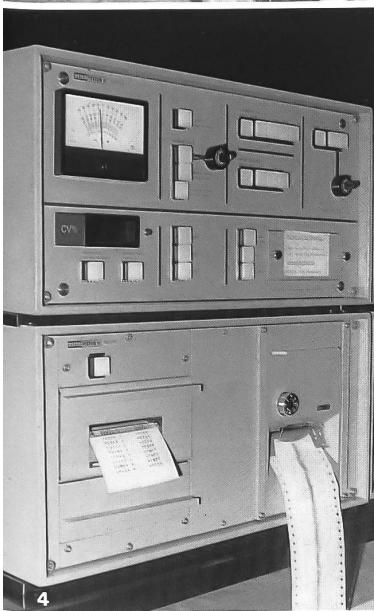
Neueste Prüfgeräte und gezielte Überwachung der Produktion sind Voraussetzung für zufriedene Abnehmer (Uster Tester) / Il est impossible de donner satisfaction aux clients sans une surveillance très stricte de la production au moyen d'instruments de précision ultra-modernes pour l'examen des textiles (instruments « Uster ») / The latest testing equipment and effective quality control of output are vital for satisfying customers (Uster Tester).

5

Elastisches Core-spun-Garn auf Ringspinnmaschine hergestellt, ist eine besondere Spezialität der Spinnerei an der Lorze / Les fils « core-spun » fabriqués sur métiers à anneau sont une des spécialités de la Lorze / Elastic core-spun yarn made on the ring spinning frame is a speciality of the « Spinnerei an der Lorze ».

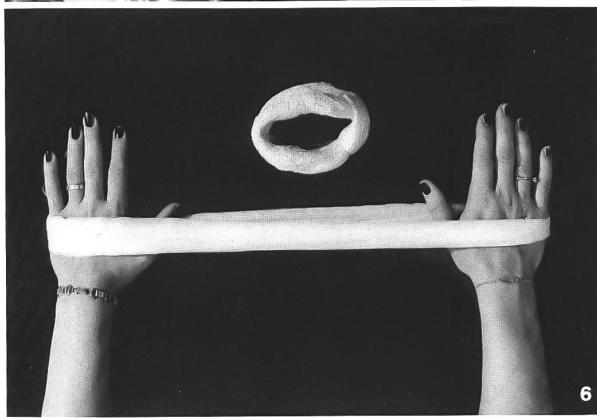
6

Lorze-Core-spun-Garne zeichnen sich durch ihre hohe Elastizität aus. Ein Strang mit 1000 m Garn ausgespannt und entlastet / Les fils « core-spun » de la Filature sur la Lorze se distinguent par une élasticité élevée: ici un écheveau de 1000 m tendu et relâché / Lorze core-spun yarns are outstanding for their high elasticity. A skein with 1 000 metres of yarn, with and without tension.



Résumé Lorsqu'une entreprise de textiles a pu pendant 125 ans (depuis sa fondation) braver sans dommage la malice des temps et survivre à toutes les crises et récessions et envisager aujourd'hui, avec un optimisme intact, les trois quarts restants de son second siècle, il faut bien reconnaître qu'elle dispose d'une santé ne pouvant résulter — au cours de tant d'années — que d'une direction absolument compétente. La filature « Spinnerei an der Lorze », fondée en 1854, fait encore aujourd'hui partie des plus importantes entreprises textiles de Suisse. Grâce à des investissements continuels, il lui a été possible de toujours maintenir son parc de machines au niveau le plus moderne. L'exploitation a été entièrement rationalisée au cours des 25 dernières années, de sorte que la production a pu augmenter de 317%, malgré la réduction du personnel. Les eaux de la Lorze ont permis très tôt l'établissement d'une usine hydro-électrique qui fournit du courant à la fabrique et à toute la commune de Baar. De grandes disponibilités foncières ont favorisé la construction d'habitations pour le personnel; le projet d'une centrale d'achats, qui sera bientôt dans la région, est à l'étude. L'équipement de 34 000 broches de métiers à filer à anneau et de 3200 postes de filature « open end » permet de produire annuellement 4 millions de kg de fils, se décomposant en 2 millions de kg de fils sur métiers à anneau en numéro 35 (5% de la production suisse) et 2 millions de kg de fils « open end » numéro 13 (45% de la production suisse). La « Spinnerei an der Lorze » est spécialisée dans la production des numéros 3 à 70 de fils sur métiers à anneau et des numéros 6 à 30 de fils « open end ». Comme spécialité, elle fabrique des fils « core-spun » avec Lycra®, utilisés avant tout pour les tissus élastiques pour la corseterie et les articles maillés élastiques. Aujourd'hui, la moitié de sa production de fils est exportée.

La direction de l'entreprise attache la plus haute importance à la formation systématique des travailleurs. Elle a établi à cet effet un schéma, appliqué avec succès et qui lui assure du personnel conscient de ses responsabilités et jouissant d'une excellente formation technique. Mais les cadres aussi suivent continuellement des cours de perfectionnement. Toutes les mesures sont prises pour créer un climat de travail agréable, pour entourer les postes de travail d'une atmosphère humaine et pour mettre pleinement en valeur les capacités particulières des collaborateurs. Le résultat de ces efforts est une production d'articles de qualité et de spécialités conformes aux besoins du marché et d'une clientèle exigeante ainsi que des services étendus, facteurs prometteurs de succès qui contribueront à justifier la réputation des textiles suisses dans le monde.



Summary When a textiles firm has survived all the vagaries of time, all the crises and recessions for 125 years since its foundation and now faces with irrepressible optimism the next three-quarters of its second century, one simple has to agree that it must be strong to the core — and this can only result from absolutely competent management throughout the years. The « Spinnerei an der Lorze », established in 1854, continues to be one of the most important textile companies in Switzerland. By continuous investment the machinery has always been kept right up to date and rationalisation has been carried out in the last 25 years, achieving a productivity increase of 317% despite a reduction in staff. Thanks to hydroelectric power from the river Lorze the firm was linked to a power station at a very early stage, and this provides power to the factory and to the entire community of Baar. The extensive reserves of land available have made it possible to build homes for company employees: a project is currently being examined for a shopping centre which would be very welcome in this area.

With the 34 000 ring spindles and the 3 200 open end spinning units, 4 million kg of yarn a year can be made, 2 million kg of which are ring-spun yarn with count number 35 (5% of Swiss capacity) and 2 million kg are open end yarns with count number 13 (45% of Swiss capacity). The production of the « Spinnerei an der Lorze » specializes in the count ranges from 3 to 70 for ring-spun yarns and 6 to 30 for open end yarns. One speciality is core-spun yarns with Lycra® in the count range from 16 to 70, used mainly for elastic corset materials and elastic knitwear. 50% of the total output of yarn is exported nowadays.

The top management of the company attaches considerable importance to systematic staff training and for this it has established its own successful training programme which ensures that the employees are aware of their responsibilities and technically competent.

Management staff are continuously given further training as well. Every effort is made to improve the working atmosphere, to design the workplaces as comfortably and conveniently as possible and to put the abilities of the company staff to the best possible use. The aim here is to ensure the high quality products and specialities and the wide range of services the demanding customer expects, all factors which will help to continue the success of the Swiss textile industry.